



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Gesetzentwurf der Staatsregierung

Drs. 18/14196

zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes und des Bayerischen Hochschulpersonalgesetzes

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass § 2 wie folgt geändert wird:

1. In Nr. 2 werden in Art. 15 Abs. 1a Satz 1 die Wörter „nach Abs. 1 Satz 1“ gestrichen.
2. In Nr. 3 werden in Art. 22 Abs. 5a Satz 1 die Wörter „Das Dienstverhältnis eines Akademischen Rates oder einer Akademischen Rätin“ durch die Wörter „Ein Dienstverhältnis“ ersetzt und die Wörter „seiner oder ihrer Zustimmung“ werden durch die Wörter „Zustimmung des oder der Betroffenen“ ersetzt.

Berichterstatter: **Prof. Dr. Winfried Bausback**
Mitberichterstatter: **Dr. Wolfgang Heubisch**

II. Bericht:

1. Der Gesetzentwurf wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Gesetzentwurf mitberaten.
Der Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration hat den Gesetzentwurf endberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Gesetzentwurf in seiner 38. Sitzung am 17. März 2021 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FDP: Zustimmung
mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Gesetzentwurf in seiner 36. Sitzung am 17. März 2021 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: Zustimmungder Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.
4. Der Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration hat den Gesetzentwurf in seiner 51. Sitzung am 18. März 2021 endberaten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: Zustimmungder Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Robert Brannekämper
Vorsitzender